

Vorlage	Vorlage-Nr:	V 2014/148
TOP:	Status:	öffentlich
	Datum:	20.05.14
Antrag der UWG-Fraktion im Rat der Stadt Borken zur Schulbuslinie 855		
Federf. Fachbereich:	Schule und Sport	
Beteiligte Fachbereiche:		
Verfasser/in:	Johannes Pöpping	
Beratungsfolge:	Sitzungsdatum	Gremium
	06.11.2014	Ausschuss für Kultur, Schule und Sport

Erläuterung:

Mit dem als **Anlage 01** beigefügtem Schreiben vom 28.1.2014 beantragt die UWG-Fraktion „die Teilung der Schulbuslinie 855 im Bereich Gemenwirthe und weiteren Außenbereichsteilen rund um Gemen hin zur Cordulaschule.“ Sie begründet den Antrag damit, dass erheblich viel Zeit benötigt werde, um alle Kinder einzusammeln. Deshalb kämen die Kinder an jedem Morgen ca. 10 Minuten zur ersten Unterrichtsstunde zu spät.

Der Rat der Stadt Borken hat den Antrag in seiner Sitzung am 12.2.2014 an den Ausschuss für Kultur, Schule und Sport verwiesen.

13 der insgesamt 21 „Fahrkinder“, der Cordulaschule, die gegenwärtig insgesamt 287 Kinder beschult, fahren im Schuljahr 2013/14 mit der Linie 855.

Die Verwaltung ist mit einer Gruppe von Eltern der 13 „Fahrkinder“ seit dem 21. Januar 2014 und anschließend mit Vertretern von Westfalen-Bus im Gespräch.

Den Eltern geht es um folgende Verbesserungen:

- a) früheres Eintreffen des Busses am Morgen
- b) Verringerung der Wartezeit vor der Busabfahrt nach der 4. Unterrichtsstunde
- c) dto. nach der 5. Unterrichtsstunde
- d) Verkürzung der Fahrstrecke des Busses
- e) alternativ: Änderung der Fahrstrecke des Busses

Alle Änderungswünsche wurden von Westfalen-Bus gründlich geprüft. Ausgeschlossen werden musste, dass etwaige Verbesserungen für die Cordula-Fahrkinder gleichzeitig zu Verschlechterungen für Fahrschülerinnen und Fahrschüler anderer Schulen führen.

Zu den vorgenannten Verbesserungswünschen im Einzelnen wird nachstehend Stellung genommen:

zu a) früheres Eintreffen des Busses am Morgen

Fakt war schon zum Zeitpunkt der Antragstellung, dass die Kinder nicht an jedem Morgen 10 Minuten zu spät kamen.

Der Bus trifft morgens planmäßig um 8.02 Uhr an der Cordulasschule ein. Die 1. Schulstunde – und damit der Pflichtunterricht – beginnt erst um 8.10 Uhr.

Um 8.00 Uhr bietet die Schule einen offenen – aber nur freiwilligen - Schulbeginn an. Westfalen-Bus hält das pünktliche Eintreffen des Busses besonders im Auge. Beschwerden hat es in den letzten Monaten nicht mehr gegeben.

zu b) Verringerung der Wartezeit vor der Busabfahrt nach der 4. Unterrichtsstunde

Schulschluss nach 4. Stunde ist um 11.40 Uhr. Vor dem Gespräch mit den Eltern kam der Bus um 12.10 Uhr. Die Kinder mussten 30 Minuten auf den Bus warten.

Im Durchschnitt der 5 Wochentage waren 5 Kinder betroffen.

Seit Februar konnte hier eine optimale Lösung gefunden werden. Da der Bus nicht mehr für eine bis dahin vorgeschaltete Fahrt zugunsten der Remigius-Hauptschülerinnen und -schüler eingesetzt zu werden braucht, holt er jetzt die Cordulakinder bereits - wie gewünscht – 10 Minuten nach deren Unterrichtsschluss ab.

Mehrkosten fallen hierfür nicht an.

zu c) Verringerung der Wartezeit vor der Busabfahrt nach der 5. Unterrichtsstunde

Schulschluss nach der 5. Stunde ist um 12.40 Uhr; der Bus kommt nach wie vor erst um 13.10 Uhr. Die Kinder müssen 30 Minuten auf den Bus warten. Im Durchschnitt der 5 Wochentage sind 8 Kinder betroffen.

Kostenneutrale Verbesserungsmöglichkeiten gibt es zu dieser Tageszeit leider nicht mehr. Der mit einer etwaigen Teilung der Linie 855 verbundene Einsatz eines zusätzlichen Busses kostet jährlich etwa 21.500 € pro Fahrt an jedem Schultag (Auskunft von Westfalen-Bus).

zu d) Verkürzung der Fahrstrecke des Busses

Dies ist nur durch Einsatz eines weiteren Busses möglich; der – wie bereits unter c) ausgeführt – pro Fahrt am Tag im Schuljahr ca. 21.500 € an zusätzlichen Kosten verursacht.

zu e)

alternativ zu d) Änderung der Fahrstrecke des Busses

Zurzeit ist es so, dass die Kinder, die morgens zuerst in den Bus einsteigen, mittags erst zuletzt aussteigen können und damit bei beiden Fahrten einige wenige Kinder über ½ Stunde unterwegs sind.

Gerechter wäre es, wenn die Kinder, die schon morgens lange im Bus sitzen, mittags eine kürzere Rückfahrzeit hätten.

Bewerkstelligen ließe sich dies, wenn der Bus bei den Mittagstouren im Vergleich zu jetzt andersherum fahren würde – also, genauso wie er morgen auch fährt.

Die Überprüfung durch Westfalen-Bus, ob ein Andersherumfahren mittags möglich wäre, hatte leider ein negatives Ergebnis.

Morgens nimmt nämlich zusätzlich zum Bus der 855'er-Linie ein aus Burlo kommender anderer Bus etwaige Kinder an der Haltestelle DRK-Bildungshaus auf und bringt sie zur Cordulaschule.

Mittags hingegen fährt dieser zusätzliche Bus nicht, sodass der 855'er Bus diese Haltestelle selbst bedienen muss und das geht nur dann, wenn er – im Gegensatz zu morgens – selbst aus Richtung Burlo kommt.

Folglich ist auch hier nur eine Verbesserung durch Teilung der Linie mit den zuvor bereits angesprochenen Folgekosten möglich.

Wir haben den Elternvertretern in dem Gespräch Ende Januar 2014 versprochen, all ihre Wünsche auf Verbesserungsmöglichkeiten in Zusammenarbeit mit Westfalen-Bus eingehend zu prüfen und bei Kostenneutralität bzw. vertretbaren Zusatzkosten kurzfristig umzusetzen.

Unabhängig von den Problemen der 855'er-Linie beginne die Stadt mit Unterstützung eines diesbezüglichen Fachplaners noch in 2014 mit der Erstellung eines neuen Konzeptes zur Schülerbeförderung und für den innerstädtischen öffentlichen Nahverkehr.

Spätestens dieses neue -allerdings erst im Sommer 2016 wirksam werdende Konzept werde auch für Verbesserungen der jetzigen 855'er-Linie sorgen, die schon seit zig Jahren viele Schülergenerationen in der nach den Bestimmungen der Schülerfahrkostenverordnung „ausreichenden“ Art und Weise bedient habe.

Angesichts der erheblichen Zusatzkosten für etwaige deutliche Vorab-Verbesserungen wird vorgeschlagen, es gegenwärtig bei den kostenneutralen Verbesserungen (pünktliches Erscheinen zum Unterrichtsbeginn, Verkürzung der Wartezeit nach der 4. Unter-

richtsstunde) zu belassen und den Fachplaner zu bitten, u.a. insbesondere die verbleibenden Probleme der 855'er-Linie durch das neue Konzept zu lösen.
(Ein diesbezüglicher Vertrag mit einem Büro für Verkehrs- und Stadtplanung wurde bereits am 11.4. / 2.5.2014 geschlossen. Die Arbeiten sind bereits angelaufen.)

Entscheidungsalternative/n:

Gegebenenfalls nach Beratung im Ausschuss.

Finanzielle Auswirkungen:

Gegebenenfalls nach Beratung im Ausschuss.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Kultur, Schule und Sport stimmt der von der Verwaltung vorgeschlagenen Vorgehensweise zu.

Anlage 1 - Schreiben UWG-Fraktion vom 28.1.2014